

Im Asana Spital Menziken nachgefragt!

Im Winter 2006 wurde das Asana Spital Menziken mit InoTex SmartFashion® neu eingekleidet. InoTex hat bei den beiden Projektverantwortlichen Markus Meier und Denise Lämmli nachgefragt, wie das Neueinkleidungsprojekt verlief und ob die Mitarbeitenden mit dem neuen Berufskleid zufrieden sind.

Warum haben Sie sich entschieden das Projekt „Neueinkleidung“ mit InoTex durchzuführen?

M. Meier: Wir hatten einen Anforderungskatalog, worin festgelegt war, was wir mit den neuen Berufskleidern erreichen wollten. Verschiedene Anbieter haben Umsetzungsvorschläge dazu gemacht - die der InoTex haben uns am meisten zugesagt. Wir fühlten uns von InoTex verstanden. Ihre Vorschläge entsprachen unseren Vorstellungen von einem modernen Berufskleid.

Welche Anforderungen an die neuen Berufskleider hatte das Asana Spital Menziken?

M. Meier: Primär wollten wir dem Image des Spitals ein neues Kleid verpassen. Moderne und fortschrittliche Berufskleidung war uns deshalb sehr wichtig. Für den ersten Eindruck gibt es ja bekanntlich keine zweite Chance. Unser Ziel war also ein zeitgemässes Berufskleid zu präsentieren. Wir orientierten uns daher vor allem an moderner Freizeitbekleidung. Gleichzeitig sollte das Berufskleid aber auch Kompetenz vermitteln und hygienisch wirken. Farben waren ein sehr grosser Wunsch. Sie sollten etwas Frische in den Spitalall-

tag bringen. Auch Individualität wollten wir zulassen. Darum haben wir uns zwei verschiedene Oberteile mit zwei verschiedenen Kontrastfarben gewünscht. Und nicht zuletzt spielte natürlich auch die Funktionalität eine wichtige Rolle.

In welchem Masse wurden die Anforderungen umgesetzt?

D. Lämmli: In meinen Augen wurden unsere Bedürfnisse komplett umgesetzt. Die neuen Berufskleider sind zeitlos und modern. Auch funktionelle Details wie zum Beispiel die Tasche für das schnurlose Telefon wurden verwirklicht. Die Berufskleider transportieren die Botschaft, die wir beabsichtigen.

Was waren die Höhen und Tiefen innerhalb des Projekts?

D. Lämmli: Beim nächsten Neueinkleidungsprojekt würden wir die interne Arbeitsgruppe kleiner halten. Am Schluss

hatten wir zu viele verschiedene Meinungen. Positiv am Projekt war aber, dass InoTex uns innerhalb von sechs Monaten neu eingekleidet hat. Die Schnelligkeit haben wir geschätzt.

Wie beurteilen Sie die Projektbegleitung durch InoTex?

M. Meier: Wir fühlten uns von Herrn Diriwächter, Verkaufsleiter InoTex SmartFashion®, sehr kompetent beraten und hatten sofort einen guten Draht zu ihm. Er hat unsere Bedürfnisse stets aufgenommen. Wir haben wirklich etwas Neues kreiert. Das war uns wichtig. Auch die kurzen, aber effizienten und zielorientierten Treffen kamen uns entgegen.

Wie waren die Reaktionen Ihrer Mitarbeitenden, Besucher und Patienten?

D. Lämmli: Die Rückmeldungen fielen überwiegend positiv aus. Die Farben und Schnitte kommen gut an. Die Mitarbeitenden sehen jetzt sogar jünger aus. Natürlich gibt es auch kritische Stimmen. Aber das gehört dazu, wenn Neues eingeführt wird.

Herzlichen Dank für das Gespräch!

Anja Bhend, Redaktion

